

	<p>Objekt: Getuschter Schattenriss des Carlsschülers Johann Heinrich Dannecker</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1987-10 a</p>
--	---

Beschreibung

Die Silhouette zeigt Johann Heinrich Dannecker als Carlsschüler mit Zopfperücke, der 1771 in die Hohe Carlsschule aufgenommen und dort zum Bildhauer ausgebildet wurde. Gemeinsam mit einigen Freunden aus der Kunstabteilung schloss er sich dem poetischen Freundschaftszirkel um Friedrich Schiller (1759-1805) an. Nach der Überlieferung war Dannecker einer der vertrauten Freunde Schillers, denen er im Bopserwald eine Szene aus den noch nicht veröffentlichten "Räubern" vortrug. Dannecker wurde 1780 aus der Militärakademie entlassen und als Hofbildhauer angestellt. Nach einer Studienreise ernannte ihn Herzog Carl Eugen (reg. 1774-1793) zum Professor für Bildhauerei an der Hohen Carlsschule.

Das Objekt wird im Depot aufbewahrt.

Grunddaten

Material/Technik:	Tusche, Aquarellpapier mit bedruckten Passepartouts
Maße:	H. 15,7 cm, B. 12,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	
	wo	Stuttgart

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johann Heinrich von Dannecker (1758-1841)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Christoph Dionysius von Seeger (1740-1808)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hohe Karlsschule

wo

Schlagworte

- Grafik
- Porträt
- Zeichnung

Literatur

- Rathgeb, Sabine, Schmidt, Annette und Fischer, Fritz (2005): Schiller in Stuttgart. Stuttgart, Katalog Nr. 52 c